

B1

Neben den Mundianern leben auf Mundus noch zwei weitere Spezies, nämlich Ringfliegen („fofi“) und Panzertiere („pilo“).

○○○

B2

Ja. Die Ringfliege ist ein wirbelloses Tier. Mundianer und Panzertiere hingegen besitzen eine Wirbelsäule.

○○○

B3

Ringfliegen sind tagaktiv.

○○○

B4

Mundianer fürchten sich vor einem Tier, das sie „pilo“ nennen. Ein „pilo“ (Panzertier) ist braun, läuft auf vier Beinen und besitzt einen Panzer.

○○○

B5

Die Mundianer essen die Blätter der „waan“-Pflanze.

○○○

B6

Der Panzer eines Panzertieres ist wahrscheinlich hart, also aus Knochen. Genau wie Knochen verwest der Panzer eines toten Panzertieres nämlich langsamer als dessen Fleisch.

○○○

B7

Der Anus (also das Hinterteil) des Panzertieres befindet sich direkt unter seinem Schwanz.

○○○

B8

Eine „waan“-Blüte produziert drei Samen.

○○○

B9

Die Szene in der Schule spielt sich zur Jahreszeit „klang tomi“ ab.



B10

Ein Mundianer hat sechs Finger, an jeder Hand drei.



B11

Die Frucht der „deffe“-Pflanze (Rankerich) ist weiß.



B12

Die Samen der „waan“-Pflanze (Duftkraut) sind rot.



B13

Ja, in der Periode „slied dok dok“ lebten ebenfalls Panzertiere.



B14

Die Ringfliege („fofi“) hat einen gelben Ring oder Kreis auf ihrem Rücken.



B15

Es gibt drei Jahreszeiten auf Mundus: „klang raf raf“, „klang blof“ und „klang tomi“.



B16

„Klang raf raf“ ist die Jahreszeit mit den höchsten Temperaturen.



B17

Ein mundianisches Jahr hat weniger als 365 Tage. Die Wettergrafiken zeigen, dass auf Mundus nach 365 Tagen bereits sechs Jahreszeiten vergangen sind.



B18

Ja. Auf der Wettergrafik 1 ist zu erkennen, dass die Temperatur auf Mundus manchmal unter 0 °C fällt.



B19

Nuki-wom ist die am höchsten gelegene Stadt.



B20

Von den Städten auf Mundus liegen Laka-wom und Nuki-wom am weitesten voneinander entfernt.



B21

Ja, auf Mundus gibt es Vulkane. In einigen Erdschichten der Hügel kommt Vulkanasche vor.



B22

Ja, auf Mundus schneit es manchmal. Auf mehreren Quellen sind schneebedeckte Berge zu sehen.



B23

Die Entfernung vom westlichsten bis zum östlichsten Punkt auf der Karte beträgt ungefähr 200 „dos“.



B24

Einige Bodenschichten sind dunkler, weil sie Vulkanasche enthalten.



B25

Ein Dreieck steht für einen höheren Wert als ein Punkt.



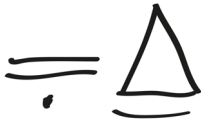
B26

Hier ist eine einzige Zahl abgebildet.



B27

Hier sind zwei Zahlen abgebildet.



B28

Bei einzelnen Zahlen immer stehen die Dreiecke ganz oben. Darunter kommen die Striche und ganz unten stehen immer die Punkte.



B29

Die Mundianer schreiben das Ergebnis einer Rechenaufgabe unter die Aufgabe.



B30

Ein Mundianer benötigt drei Tage, um von Laka-wom nach Nuki-wom zu laufen.



B31

Ja, die Mundianer besitzen eine Schreibsprache.



B32

Hier ist das Wort „lo“ zu lesen (das ‚du‘ bedeutet).



B33

Mundianer verwenden das Wort „pi“ eher, wenn sie unglücklich sind.



B34

„Blof maja“ bedeutet Meer (wörtlich: ‚großes Wasser‘).



B35

„Eo steppe kapuki.“ = Ich gehe zum Labyrinth.



B36

„Eo affu lo.“ = Ich liebe dich.



B37

Die Mundianer leben heute in der Epoche „sliep okke“.



B38

„Sliep dok dok“ war die längste Epoche.



B39

Das große Labyrinth wurde in der Epoche „sliep dok dok“ erbaut.



B40

In der Epoche „sliep kara“ war es sehr dunkel.



B41

Das alte Bauwerk, das den Mundianern sehr viel bedeutet, ist ein Labyrinth.



B42

Mundianer benutzen Harken, Maurerkellen, Farbpinsel, Eimer, Gabeln, Servierlöffel und Nadeln.



B43

Mundianer malen häufig Dreiecke.



B44

Ja, die Mundianer können Feuer machen (deshalb haben sie zum Beispiel Schornsteine auf den Dächern).



B45

Die Ausgrabungen aus den Schichten 161-176 sind die ältesten. Sie stammen aus der Epoche „sliep dok dok“.



B46

Soweit wir wissen, wird an mundianischen Schulen Mathematik und Biologie unterrichtet.



B47

Nein, es gibt keinen Beweis dafür, dass die Mundianer Elektrizität besitzen.



B48

Die mundianische Geschichte wird in drei Epochen eingeteilt: „sliep dok dok“, „sliep kara“ und „sliep okke“.

